

Donnerstag, 5. März 2023, 11.00 Uhr
Kulturhaus Obere Stube, Oberstadt 7, 8260 Stein am Rhein

schwungvoll romantisch

Regula Bernath FLÖTE
Daniela Müller VIOLINE
Carlos García Vallés VIOLA
Sophie Chaillot VIOLONCELLO

François Devienne
1759 – 1803

Flötenquartett G-dur op.11/1
Allegro
Thema und Variationen

Jean-Marie Leclair
1697-1764

aus « Deuxième Récréation » op.8
Chaconne
Tambourin

Stanislaus Ossowsky
1766-1802

Ungarischer Tanz (1791)

Von Zigeunern aus Galantha

Ungarischer Nationaltanz in D-Dur (1803)

Franz Schubert
1797-1828

Streichtrio in B-Dur D 471 (1816)

Von Zigeunern aus Galantha

Ungarischer Nationaltanz in c-moll (1803)

Ferdinand Ries
1784-1838

Flötenquartett A-Dur op.145 (1814/15)
Allegro
Scherzo Vivace
Adagio
Allegro

Regula Bernath Flöte

Die Vielseitigkeit der Flötistin Regula Bernath aus Thayngen widerspiegelt sich sowohl in den Orchesterprojekten als auch in ihren sorgfältig gestalteten abwechslungsreichen Programmen als Kammermusikerin und Solistin. Sie ist seit 1998 Soloflötistin der Basel Sinfonietta und der Camerata Schweiz, eine ausgeprägte Zusammenarbeit verbindet sie mit dem Kammerorchester Basel. Seit 1995 betreut sie eine Querflötenklasse und Ensembles an der Regionalen Musikschule Laufental/Thierstein. 2018-20 übernahm sie eine Mutterschaftsvertretung an der Musikschule MKS Schaffhausen. Seit 2020 unterrichtet sie auch in Thayngen (SMPV). Das Studium an der Musikhochschule Basel bei G. Hildebrand und F. Renggli (Lehr-, Orchester- und Solistendiplom) schloss sie 1997 mit Auszeichnung ab. Anschliessend ermöglichte ihr ein Stipendium einen einjährigen Aufenthalt in der « Cité Internationale des Arts » in Paris, während dessen sie bei M. Hantai das Studium der barocken und klassischen Traversflöte begann. Dieses schloss sie 2010 an der Schola Cantorum Basiliensis ab. Sie ist Initiantin und Organisatorin der OpenAir-Konzertreihe «Musik frisch ab Hof» (seit 2020) und von verschiedenen Kammermusikprojekten im In- und Ausland. www.regulabernath.ch

Daniela Müller Violine

ist in der Nähe von Luzern aufgewachsen. Sie studierte Violine bei A. van Wijnkoop, bei I. Ozim und in der Klasse von T. Zehetmair (Graz). 2004 beendete sie ihr Studium mit dem Master an der Guildhall School in London bei J. Glickman. Sie erhielt Studienpreise des Migros-Genossenschaftsbundes und der Ernst Göhner-Stiftung, war Finalistin beim Eurovisionswettbewerb in Lugano und wurde mit dem Europäischen Kulturförderpreis der Patria Jeunesse ausgezeichnet. 2000–2015 war sie Geigerin im Mondrian Ensemble, welches sie mitgegründet hatte. Im Streichtrio gewann sie den «Concours Nicati – Concours d'interprétation de musique contemporaine». Es folgten weitere Preise, Debüts in der Tonhalle Zürich, am Lucerne Festival, im Musikverein Wien und in der Londoner Wigmore Hall, Tourneen in Europa und Südamerika, CD-Aufnahmen sowie Auftritte an Festivals. Mit dem Mondrian Ensemble erhielt Daniela Müller das Werkjahr der Stadt Zürich. Sie ist Konzertmeisterin der Basel Sinfonietta und unterrichtet an der Musikschule Kriens. Sie spielt als Gast in verschiedenen Ensembles (Phoenix, Proton, Interface, Festival Strings Lucerne, Kammerorchester Basel), war Mitglied des Ensemble für Neue Musik Zürich (2017-2021) und hat 2016 das Ensemble van der Waals gegründet (Streichquintett). Sie lebt mit ihrer Familie in Luzern. ensemblevanderwaals.com

Carlos Vallés García Viola

Studierte an der Musikhochschule Cataloniens (Barcelona) bei Ashan Pillai und dem Cuarteto Casals. Seit 2009 wohnt er in Basel, wo er einen Master in Musikalischer Performance und einen Master in Musikpädagogik bei Silvia Simionescu absolvierte. Er hat auch Kammermusik Graduate Course bei Rainer Schmidt, Walter Levin und Oliver Wille an der Musik Akademie Basel und ein "Certificate of excellence" bei Leila Schayegh an der Schola Cantorum Basiliensis absolviert. Derzeit spielt er regelmässig im Kammerorchester Basel und ist Mitglied der Basel Sinfonietta, des Gstaad Festival Orchestra, Capriccio Barockorchester sowie im Kammerorchester I Tempi. Ausserdem übt Carlos eine aktive Kammermusikfähigkeit mit dem Duo Euterpe und dem Ensemble Media Res aus.

Sophie Chaillot Violoncello

Sophie Chaillot-Hegi wurde an den Musikhochschulen Bern und Genf, sowie an der Royal Academy of Music in London als Cellistin ausgebildet. Sie hat zur Zeit eine Lehrstelle an der Musikschule Thalwil ZH, Fach Violoncello sowie die Leitung der Streicherensemble Musica Piccola 1&2 an der Musikschule Riehen. Sie ist Cellistin im Orchester Camerata Schweiz. Als freischaffende Künstlerin ist sie verantwortlich für die Kreation und Organisation verschiedener musikalischer Inszenierungen und Projekte wie « equilIBRE », einem Duo für Cello und Jongleur. « Côté Lune » einer Komödie für zwei Celli und einen Magier, « Kreis der Elemente » eine Kreation im Auftrag des renommierten Festivals Murten Classics, « SudNord » eine musikalische Reise und „Dialog der Stille“. Seit 2009 organisiert sie mit ihrem Verein NIXART kulturelle Projekte und Events unter anderem für Young Artists in Davos, Murten Classics und dem Kunstmuseum Olten.